

ISBN 978-3-86249-633-4



Thomas Alker, Martina Reitmayer, Michael Reder, Thomas Rudel

1. Ausgabe 2017

ISBN 978-3-86249-633-4

klickIT safe 2.0

Sicher und kompetent das Netz erleben

Lehrerband

SR-K-ECDLSW10ED1_LB



Impressum

Matchcode: SR-K-ECDLSW10ED1_LB

Autoren: Thomas Alker, Martina Reitmayer, Michael Reder, Thomas Rudel

Herausgeber: Dienstleistungsgesellschaft für Informatik mbH – DLGI
klicksafe.de – Die EU-Initiative für mehr Sicherheit im Netz

Redaktion: Thomas Alker

Produziert im HERDT-Digitaldruck

1. Ausgabe, 2017

HERDT-Verlag für Bildungsmedien GmbH
Am Kümmerling 21-25
55294 Bodenheim
Internet: www.herd.com

E-Mail: info@herdt.com

© HERDT-Verlag für Bildungsmedien GmbH, Bodenheim

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlags reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Dieses Buch wurde mit großer Sorgfalt erstellt und geprüft. Trotzdem können Fehler nicht vollkommen ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen.

Wenn nicht explizit an anderer Stelle des Werkes aufgeführt, liegen die Copyrights an allen Screenshots beim HERDT-Verlag. Sollte es trotz intensiver Recherche nicht gelungen sein, alle weiteren Rechteinhaber der verwendeten Quellen und Abbildungen zu finden, bitten wir um kurze Nachricht an die Redaktion.

Die in diesem Buch und in den abgebildeten bzw. zum Download angebotenen Dateien genannten Personen und Organisationen, Adress- und Telekommunikationsangaben, Bankverbindungen etc. sind frei erfunden. Eventuelle Übereinstimmungen oder Ähnlichkeiten sind unbeabsichtigt und rein zufällig.

Die Bildungsmedien des HERDT-Verlags enthalten Verweise auf Webseiten Dritter. Diese Webseiten unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber, wir haben keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte dieser Webseiten. Bei der Bucherstellung haben wir die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu diesem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Wir werden bei Kenntnis von Rechtsverstößen jedoch umgehend die entsprechenden Internetadressen aus dem Buch entfernen.

Die in den Bildungsmedien des HERDT-Verlags vorhandenen Internetadressen waren zum Zeitpunkt der Erstellung der jeweiligen Produkte gültig. Sollten Sie die Inhalte nicht mehr unter den angegebenen Adressen finden, sind diese eventuell inzwischen komplett aus dem Internet genommen worden oder unter einer neuen Adresse zu finden.

Liebe Lehrerinnen, liebe Lehrer,

der vorliegende Lehrerband zu **klickITsafe 2.0** soll Sie dabei unterstützen, das im Lern- und Arbeitsheft erläuterte Wissen einfach und praxisorientiert zu vermitteln. Für die folgenden Bereiche finden Sie hier Unterrichtsmaterialien:

1. Umgang mit Informationen aus dem Netz
2. Kommunikationsmöglichkeiten im Netz und Onlinespiele
3. Recht und Gesetz im Netz
4. Soziale Netzwerke und soziales Verhalten im Web 2.0
5. Unerwünschtes aus dem Netz
6. Schutzmaßnahmen und Sicherheitseinstellungen
7. Sicheres Surfen

Die Lerneinheiten des Arbeitsheftes bestehen jeweils aus einer Lern- und einer Übungsseite. Die Arbeitsaufträge sind methodisch so aufbereitet, dass sie eine selbstständige Erarbeitung oder Kleingruppenarbeit ermöglichen. In jedes Arbeitsheft sind die Zugangsdaten für einen Onlinetest eingedruckt, den Sie als abschließende Klassenarbeit verwenden können. In diesem Lehrerband finden Sie dazu methodisch-didaktische Hinweise, Checklisten zur Unterrichtsvorbereitung, Linktipps sowie die Lösungen zu den Arbeitsaufträgen.

klickITsafe 2.0 soll Schülerinnen und Schüler befähigen, sicher mit dem Internet und den entsprechenden Kommunikationsmöglichkeiten umzugehen. Der Onlinetest zu **klickITsafe 2.0** kann in einem PC-Schulungsraum der Schule durchgeführt werden. Der Schüler erhält eine Bescheinigung über seinen Lernerfolg, wenn er mindestens 75 % der Lösungspunkte erreicht hat. Eine detaillierte Übersicht über die erreichten Lösungsprozente und über seine Fehler wird ihm in jedem Fall nach Abschluss des Tests angezeigt.

Eine Anleitung zum Onlinetest finden Sie sowohl im Lehrerband (S. 4) als auch im Arbeitsheft (S. 4).

Im Unterschied zu den ECDL™-Prüfungen, die bereits berufsvorbereitend sind und zum ECDL™-Zertifikat führen, dient der Onlinetest zu **klickITsafe 2.0** als Lernerfolgskontrolle. Die Schule muss nicht als ECDL™-Prüfungszentrum akkreditiert sein. Das verwendete Onlinetestverfahren entspricht aber dem der ECDL™-Zertifikatsprüfungen, sodass die Schüler sich mit einer altersgerechten Art des Tests auf die ECDL™-Tests einstimmen können, die unter Prüfungsbedingungen stattfinden.

Sollte Ihre Schule noch nicht als ECDL™-Prüfungszentrum akkreditiert sein, können Sie über www.ecdl.de weitere Informationen zur Akkreditierung von Schulen als ECDL™-Prüfungszentrum anfordern.

Bonn/Ludwigshafen, im Juli 2017

Thomas Michel
Geschäftsführer der Dienstleistungsgesellschaft für Informatik (DLGI)

Peter Behrens
Koordinator klicksafe.de
c/o Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz

Wenn in den folgenden Texten lediglich die männliche Form verwendet wird, so dient dies einzig und allein der sprachlichen Vereinfachung.

klickITsafe – mit dem Onlinetest zum Zertifikat

Nachdem Sie mit Ihren Schülern das Arbeitsheft **klickITsafe 2.0** durchgearbeitet haben, können Sie mit einem Lernerfolgstest überprüfen, wie gut die Schüler den Lehrstoff beherrschen. In jedem Buch ist auf der Innenseite des Umschlags eine Testnummer mit Passwort für einen individuellen Onlinetest eingedruckt.

Die in diesem Buch eingedruckte Testnummer und das Passwort sind sechs Jahre ab Kaufdatum des Buches gültig.

Der Test besteht aus 32 Fragen, die jeweils aus einem größeren Fragenpool per Zufall zusammengestellt werden. Bei dieser Zufallsauswahl wird sichergestellt, dass in jedem Test Fragen aus allen Themenbereichen des Syllabus vorkommen. Die Schüler haben 35 Minuten Zeit zur Beantwortung der Fragen.

Folgende Schritte sind für den Start des Onlinetests durchzuführen:

1. Starten Sie den Browser, z. B. den Internet Explorer oder Firefox.
2. Stellen Sie sicher, dass der Pop-up-Blocker des Browsers ausgeschaltet ist.
3. Geben Sie die Adresse der Anmeldeseite ein: www.klickitsafe2.de
4. Tragen Sie die Testnummer und das Passwort aus dem Buch in die entsprechenden Felder ein und bestätigen Sie mit *WEITER*.
5. Es erscheint ein Formular. Geben Sie hier, falls die Zusendung einer Lernerfolgsbescheinigung gewünscht wird, Vorname, Name, Schule und eine E-Mail-Adresse an. Bestätigen Sie mit *WEITER*.
6. Die Startseite des Tests wird geladen. Nach Klick auf *OK* startet der Test und die erste Frage wird angezeigt. Es handelt sich bei den Fragen um Standardfragetypen: Multiple Choice, Hotspot (Klick auf eine bestimmte Stelle einer Grafik), Lückentext und Zuordnung.



Die Bescheinigung wird an die angegebene E-Mail-Adresse geschickt und kann von Ihnen oder vom Schüler ausgedruckt werden. Wenn der Schüler keine eigene E-Mail-Adresse hat, kann die E-Mail-Adresse der Schule oder der Eltern angegeben werden.

Eine Lernerfolgsbescheinigung wird erstellt, wenn der Schüler mindestens 75 % der Punkte erreicht hat. Sie können diese Bescheinigung zum Zertifikat aufwerten, indem Sie darauf mit dem Schulstempel und Ihrer Unterschrift bestätigen, dass der Schüler den Test unter Ihrer Aufsicht abgelegt hat.

Über die eigenen Wissenslücken und Fehler erhält der Schüler auf der Ergebnisseite des Tests detaillierte Informationen:

- ein Leistungsprofil mit den erreichten Lösungsprozentsätzen für die thematischen Hauptkategorien des Syllabus,
- eine Auflistung aller Fehler mit Angabe der richtigen Lösung.

Die Ergebnisseite sollte ausgedruckt werden, da sie als Grundlage einer gezielten Lernberatung des Schülers dienen kann.

Wenn ein Schüler weniger als 75 % der möglichen Punkte erreicht hat, kann er den Test kostenpflichtig wiederholen. Eine neue Testnummer kann im Internet über www.klickitsafe2.de/testbestellung angefordert werden und kostet 5 Euro.

Sollte der Test während der Bearbeitung aufgrund technischer Probleme abbrechen, muss sich der Schüler lediglich neu anmelden. Alle bis zum Zeitpunkt des Abbruches bereits eingegebenen Antworten sind gespeichert. Die beim Abbruch noch verfügbare Restzeit für die Bearbeitung steht nach der Neuansmeldung wieder zur Verfügung. Hat der Schüler den Test beendet und sich die Ergebnisseite anzeigen lassen, werden seine Zugangsdaten ungültig.

Zum Umgang mit diesem Buch

Konzeption der Kapitel im Arbeitsheft

Die Konzeption der Kapitel folgt dem **Doppelseitenprinzip** (bis auf wenige Ausnahmen). Der wesentliche Teil einer Doppelseite lässt sich in einer Einzelstunde bearbeiten. Die klare Struktur schafft sowohl für die Schüler als auch für Sie als Lehrkraft Verlässlichkeit. Die beiden Seiten einer Lerneinheit sind in einen **Wissensteil** und einen **Übungsbereich** eingeteilt. Am Ende jedes Kapitels finden Sie **zusätzliche Übungsaufgaben** zu den Lerninhalten.

Die Lerninhalte des Arbeitsheftes orientieren sich am **klickITsafe Syllabus 2.0**. Den Syllabus finden Sie im Internet als Download auf der Webseite der Dienstleistungsgesellschaft für Informatik www.dlgi.de (unter *klickITsafe – Downloads*).

Aufbau des Lehrerbandes

Der Lehrerband enthält zusätzlich zu den gesamten Inhalten des Arbeitsheftes methodisch-didaktische Hinweise und Lösungen zu den Arbeitsaufträgen. Die Seitennummerierung ist so gewählt, dass die Seitenzahlen in den Kapiteln mit denen im Arbeitsheft übereinstimmen.

Methodisch-didaktische Hinweise

Die methodisch-didaktischen Hinweise bieten Ihnen

- Hinweise zu möglichen Vorkenntnissen der Schüler,
- eine Übersicht über die Lerneinheit,
- Anregungen für die Gestaltung Ihres Unterrichts.

Checkliste zur Unterrichtsvorbereitung

Woran müssen Sie im Vorfeld Ihres Unterrichts denken?

- Benötigen die Schüler einen Computer mit Internetzugang zur Bearbeitung der Arbeitsaufträge?
- Welche Materialien müssen vorbereitet werden?
- Welche Medien müssen bereitgehalten bzw. vorbereitet werden?

Linktipps

Unter den angegebenen Internetadressen finden Sie weitere Informationen und (Unterrichts-)Materialien zu den Inhalten der jeweiligen Lerneinheit.

Lösungen

Die Arbeitsaufträge im Lehrerband enthalten bereits die Lösungen. Handelt es sich bei der Lösung um eine individuelle Antwort, ist kein Ergebnis eingetragen.

Der Onlinetest

In jedes Arbeitsheft und in jeden Lehrerband sind in der Innenseite des Umschlags die Zugangsdaten für einen individuellen Onlinetest zu klickITsafe 2.0 eingedruckt, den Sie abschließend als Klassenarbeit verwenden können. Der Onlinetest kann in einem PC-Schulungsraum der Schule durchgeführt werden. Der Schüler erhält eine Bescheinigung über seinen Lernerfolg, wenn er mindestens 75 % der Lösungspunkte erreicht hat. Detaillierte Informationen zur Durchführung des Onlinetests finden Sie auf Seite 4.

Symbole in diesem Buch

	Gut zu wissen
	Wichtiger Hinweis
	Tipp
	Spezialauftrag

Hinweise zur Software

In diesem Buch wurden zur Beschreibung der Funktionen folgende Programme verwendet:

- Windows 10
- Microsoft Edge

Internetadressen

Die in diesem Buch aufgeführten Internetadressen waren zum Zeitpunkt der Bucherstellung gültig. Sollten Sie die Inhalte nicht mehr unter den angegebenen Adressen finden, kann dies daran liegen, dass die Inhalte inzwischen komplett aus dem Internet genommen wurden oder unter einer neuen Adresse zu finden sind.

1. Umgang mit Informationen aus dem Netz	7	3. Recht und Gesetz im Netz	27
Methodisch-didaktische Hinweise	III–VI	Methodisch-didaktische Hinweise	XI–XIV
1.1 Suchmaschinen	8	3.1 Urheberrecht	28
Wie arbeiten Suchmaschinen?	8	Was schützt das Urheberrecht?	28
Finden, was du suchst	8	Freie Lizenzen	28
Alternativen zu Google	9	Was darf ich und was nicht?	28
Suchen mit Strategie	10	3.2 Persönlichkeitsrecht	30
1.2 Glaubwürdigkeit und Qualität von Webseiten	12	Was regelt das Persönlichkeitsrecht?	30
Internet = Wahrheit?	12	Problemereiche	32
Kriterien zur Beurteilung der Glaubwürdigkeit von Webseiten	12	Was ist absolut verboten?	32
1.3 Werbung im Internet	14	Wie kannst du dich davor schützen, dass ein Bild von dir im Internet veröffentlicht wird?	32
Warum gibt es Werbung auf Internetseiten?	14	3.3 Jugendmedienschutz	34
Inhalt oder Werbung?	14	Welche Inhalte sind jugendgefährdend?	34
2. Kommunikationsmöglichkeiten im Netz und Onlinespiele	17	Meldestellen	34
Methodisch-didaktische Hinweise	VII–X	Wie kannst du dich schützen?	35
2.1 Chatten	18	4. Soziale Netzwerke und soziales Verhalten im Web 2.0	37
Chatten – mehr als Blabla	18	Methodisch-didaktische Hinweise	XV–XX
Regeln für sicheres Chatten	18	4.1 Web 2.0	38
2.2 WhatsApp, Skype und Co.	20	Was versteht man unter Web 2.0?	38
Instant Messaging	20	Chancen und Risiken	38
Messaging – Ja, aber sicher	20	Rechte und Pflichten	38
Skype	20	4.2 Social Communities	40
2.3 Smartphone und mobile Internetnutzung	22	Digitale Gemeinschaften	40
Die Kosten im Griff	22	Sind Soziale Netzwerke wirklich „sozial“?	40
Risiken und Probleme	22	4.3 Selbstdarstellung im Web 2.0	42
2.4 Computerspiele	24	Ich poste, also bin ich	42
Digitale Spielwelten	24	Dein Profil – öffentlich ganz privat?	42
Jugendschutz	24	Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung ...	44
Gewalt und Kriminalität in Computerspielen	24	Deine Daten gehören dir!	44
Onlinespiele und ihre Finanzierung	24	Das Netz vergisst nicht ...	44
Problematisches Spielverhalten	24	4.4 Videoportale	46
		Broadcast yourself	46
		Vom Nobody zum Star oder zur weltweiten Lachnummer	46
		Spielregeln für Videoproduzenten	46

4.5	Beurteilungen im Netz	48	6.	Schutzmaßnahmen und Sicherheitseinstellungen	65
	„Gefällt mir“ und „Gefällt mir nicht“	48		Methodisch-didaktische Hinweise	XXV–XXX
	Meinungsfreiheit und ihre Grenzen	48	6.1	Passwörter im Netz – auf Nummer sicher!	66
	Bewertungen von Personen	48		Warum sind Passwörter wichtig?	66
	Zwischen Meinungsfreiheit und Mobbing	48		Wie sieht ein sicheres Passwort aus?	66
4.6	Mobbing	50		Passwörter speichern – bequem, aber nicht sinnvoll ...	66
	Was ist Mobbing?	50		Wie kann ich im Browser meine Privatsphäre schützen?	66
	Cybermobbing	50	6.2	Datenschutz im Internet	68
	Was tun gegen Mobbing?	50		Deine Daten sind wichtig	68
5.	Unerwünschtes aus dem Netz	53		Deine Daten gehören dir	68
	Methodisch-didaktische Hinweise	XXI–XXIV	6.3	Daheim und unterwegs	70
5.1	Spam	54		Der Browser, dein Tor zur Welt	70
	Unerwünschte E-Mails	54		Warum speichert ein Browser mein Nutzungsverhalten?	70
	Wie erstelle ich eine sichere Mailadresse?	54		Vor- und Nachteile der Datenspeicherung	70
	Wie halte ich mein Postfach sauber?	54		Sicherheitsrisiken	70
5.2	Viren, Würmer, Trojaner und Spyware	56	6.4	Völlig losgelöst – kabellose Datenübertragung	72
	Wie wirken Schadprogramme?	56		Sicherheit in Funknetzen	72
	Welche Schäden entstehen durch Computerviren?	57		Bluetooth und Mobilfunk	74
5.3	Was muss ich tun, um mich wirksam und dauerhaft vor Schadprogrammen zu schützen?	58	6.5	Safety first – so sicherst du deine Daten	76
	Regelmäßige Updates durchführen	58		Ein Backup erstellen	76
	Einrichtung eines eingeschränkten Benutzerprofils	58		Sicherung deiner Dateien über die Systemsteuerung	76
	Aktivierung der Firewall	59		Datenverlust	77
	Virenscan mit Virenschutzprogrammen	59		In Zukunft alles aus Wolke 7?	78
	Regelmäßige Datensicherung	60		Nichts ist für die Ewigkeit	78
	Woran bemerke ich, dass mein Computer infiziert ist? ..	60	7.	Sicheres Surfen	81
	Wie werde ich Schadprogramme wieder los?	60		Stichwortverzeichnis	86
5.4	Illegale Tauschbörsen und Downloads	62		Bildquellenverzeichnis	86
	Legal? Illegal? Was ist das Problem an Tauschbörsen? ..	62			
	Woran erkenne ich, ob ein Download legal ist?	62			

klickITsafe



**Umgang mit Informationen
aus dem Netz**

1.1 Suchmaschinen

Methodisch-didaktische Hinweise

Die Benutzung von Suchmaschinen gehört längst zum Alltag von Jugendlichen. Suchmaschinen bieten die Möglichkeit, schnell und unkompliziert an aktuelle Informationen zu gelangen. Ob es um das Kinoprogramm oder die Recherche von Informationen für ein Referat geht – in vielen Lebensbereichen nutzen Jugendliche ganz selbstverständlich die Hilfe des Internets.

In dieser Lerneinheit wird zunächst kurz die Arbeitsweise von Suchmaschinen erklärt (Arbeitsauftrag 1). Die Schüler sollen dadurch erkennen, wie die Rangfolge der Treffer innerhalb der Trefferliste zustande kommt. Um aus der Vielzahl der angezeigten Treffer effizient geeignete Seiten herausfinden zu können, sollen sich die Schüler an den Fragen zur Beurteilung der Treffer orientieren.

Im Weiteren geht es als gute Alternativen zu Google um Suchkataloge, deren Seiten von einer Redaktion geprüft wurden. Spezielle Suchkataloge für Kinder und Jugendliche (wie www.blinde-kuh.de, www.helles-koepfchen.de oder www.fragfinn.de) bieten eine qualitativ hervorragende Vorauswahl altersgerechter Themen und ermöglichen somit eine effektive Suche (Arbeitsauftrag 2).

Abschließend werden die wichtigsten Suchstrategien, wie die Phrasensuche, die UND-Verknüpfung und die ODER-Verknüpfung, vorgestellt. Besonders die Phrasensuche erleichtert die Eingrenzung der Treffer auf die tatsächlich gesuchten Informationen/Begriffe deutlich (Arbeitsaufträge 3 bis 6).

Nach der Bearbeitung dieser Lerneinheit bietet es sich an, dass die Schüler in Einzel- oder Partnerarbeit ein Kurzreferat zu einem aktuellen Unterrichtsthema vorbereiten. Mit den erlernten Suchstrategien und den vorgestellten Suchmaschinen und Suchkatalogen sollen sie innerhalb einer bestimmten Zeit ihre Recherche möglichst effektiv gestalten (siehe auch Arbeitsheft, S. 16, Zusätzlicher Arbeitsauftrag 1).

Checkliste zur Unterrichtsvorbereitung

- Computer mit Internetzugang
- Prüfen, ob die Webseiten, die zur Bearbeitung der Arbeitsaufträge benötigt werden, von den Schulcomputern aufrufbar sind: www.blinde-kuh.de, www.helles-koepfchen.de, www.fragfinn.de, www.google.de, de.yahoo.com
- Bei der entsprechenden Suchmaschine bzw. dem entsprechenden Suchkatalog die aktuellen Möglichkeiten der *Erweiterten Suche* abklären

Linktipps

www.klicksafe.de	Informationen und Materialien zum Thema Suchmaschinen*
www.bsi-fuer-buerger.de	Hinweise zur sicheren Benutzung von Suchmaschinen*
www.internet-abc.de	Wissen, wie's geht: Suchen und Finden im Netz*
www.internauten.de	Auf Mission: Sicher suchen Auf Mission: Suchen im Internet (unter <i>Auf Mission</i>)*
www.lehrer-online.de	Informationen und Materialien für den Einsatz digitaler Medien im Unterricht*

* Suchbegriff „Suchmaschine“ eingeben

1.2 Glaubwürdigkeit und Qualität von Webseiten

Methodisch-didaktische Hinweise

„Ich bin mir 100 Prozent sicher – das weiß ich aus dem Internet!“ Inhalte von Webseiten gelten bei Jugendlichen häufig schon dadurch als wahr und glaubwürdig, weil sie im Internet veröffentlicht sind.

In dieser Lerneinheit sollen die Schüler für die Problematik sensibilisiert werden, dass theoretisch jede Person etwas ins Netz stellen kann und dadurch auch falsche Informationen im Internet zu finden sind. Die Schüler lernen Kriterien zur Beurteilung der Glaubwürdigkeit von Webseiten kennen, mit deren Hilfe sie die Inhalte kritisch prüfen können.

Des Weiteren lernen die Schüler, mehrere (und auch verschiedenartige) Quellen bei ihrer Recherche zu nutzen und die Ergebnisse miteinander zu vergleichen (Arbeitsaufträge 1 bis 3). So kann außer der Internetrecherche auch in der (Schul-)Bibliothek nach Büchern gesucht werden, die zu einem aktuellen Unterrichts- oder Referatsthema passen. Anschließend können die Stärken der jeweiligen Medien herausgearbeitet und die Ergebnisse der Recherchearbeiten miteinander verglichen werden.

Buch	Internet
+ Inhalt durch eine Redaktion geprüft	+ (tages-)aktuelle Informationen abrufbar
+ Fachbuchautoren	+ von überall erreichbar
+ professionelle Recherchehilfe durch Bibliothekare	+ innerhalb von Sekunden viele Treffer

Checkliste zur Unterrichtsvorbereitung

- Computer mit Internetzugang
- Prüfen, ob die Webseiten, die zur Bearbeitung der Arbeitsaufträge benötigt werden, von den Schulcomputern aufrufbar sind: z. B. Webseiten von Suchmaschinenanbietern, www.wikipedia.org
- Lexika und Berlin-Reiseführer bereithalten oder Informationen über den Berliner Fernsehturm für die Schüler ausdrucken/kopieren

Linktipps

www.klicksafe.de	Informationen und Materialien zum Thema Suchmaschinen*
www.internet-abc.de	Wissen, wie's geht: Suchen und Finden im Netz*
www.internauten.de	Auf Mission: Sicher suchen Auf Mission: Suchen im Internet (unter <i>Auf Mission</i>)*
www.lehrer-online.de	Informationen und Materialien für den Einsatz digitaler Medien im Unterricht*

* Suchbegriff „Suchmaschine“ eingeben

1.3 Werbung im Internet

Methodisch-didaktische Hinweise

Werbung ist in der medialen Welt allgegenwärtig. In Printmedien, Fernsehen oder Radio ist Werbung meist gut vom redaktionellen Inhalt oder Programm getrennt. Im Internet hingegen ist es oft schwieriger, Werbung vom Inhalt der Seite zu unterscheiden.

Die Schüler lernen in dieser Lerneinheit, woran sie Online-Werbung erkennen können und in welchen Werbeformaten sie präsentiert wird (Arbeitsaufträge 1 und 2). Außerdem sollen sie sich bewusst werden, dass sich viele Internetseitenbetreiber (wie z. B. Google) über Werbung finanzieren.

Des Weiteren kann auch schon in dieser Lerneinheit der sensible Umgang mit persönlichen Daten bei Online-Gewinnspielen thematisiert werden, die ebenfalls zur Werbung zählen (vgl. Arbeitsheft, S. 68, Datenschutz im Internet).

Zum Abschluss der Lerneinheit und als Weiterführung von Arbeitsauftrag 1 können die Schüler in Gruppenarbeit (6 Gruppen) Beispiele zu den verschiedenen Werbeformaten sammeln. Jede Gruppe kann zu jeweils einer Werbeform eine A4-Seite erstellen. Mithilfe der „Druck“-Taste kann das gewählte Werbe-Beispiel als Screenshot gespeichert, in einem Textverarbeitungsprogramm mit entsprechendem Text versehen und anschließend ausgedruckt werden. Die Gruppenergebnisse können abschließend als gemeinschaftliche „Werbecollage“ zusammengefügt werden.

Checkliste zur Unterrichtsvorbereitung

- Computer mit Internetzugang und Drucker
Prüfen, ob die Webseiten, die zur Bearbeitung der Arbeitsaufträge benötigt werden, von den Schulcomputern aufrufbar sind: z. B. Webseiten von Fernsehsendern (auf diesen wird viel Online-Werbung geschaltet), wie www.toggo.de von SUPER RTL.
Auf www.toggo.de ist die Werbung gut vom redaktionellen Inhalt der Seite getrennt und die Seite bietet die Möglichkeit, zusätzliche Informationen über Werbung unter dem Punkt „Was ist Werbung?“ zu erhalten.
- Aufteilung der Klasse in 6 Gruppen, großes Plakat für eine Collage zum Thema Werbung im Internet

Linktipps

www.klicksafe.de	Informationen und Materialien zum Thema Werbung im Internet*
www.internauten.de	Auf Mission: Werbung im Internet (unter <i>Auf Mission</i>)*
www.mediasmart.de	Informationen und Materialien zur Förderung von Medien- und Werbekompetenz
www.toggo.de	Informationen zum Thema Werbung: Was ist Werbung?

* Suchbegriff „Werbung“ eingeben

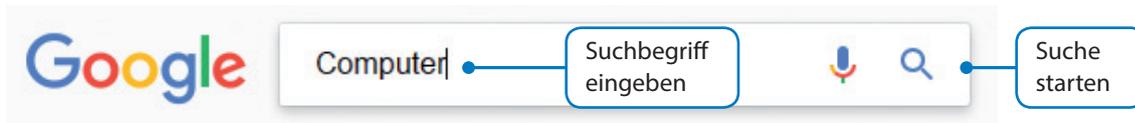
1.1 Suchmaschinen

Wie arbeiten Suchmaschinen?

Wenn du Seiten zu einem bestimmten Thema im World Wide Web suchen möchtest, hilft dir dabei eine Suchmaschine. Die meistgenutzte Suchmaschine ist Google.

- ▶ Öffne deinen Browser und gib in die Adressleiste *www.google.de* ein.

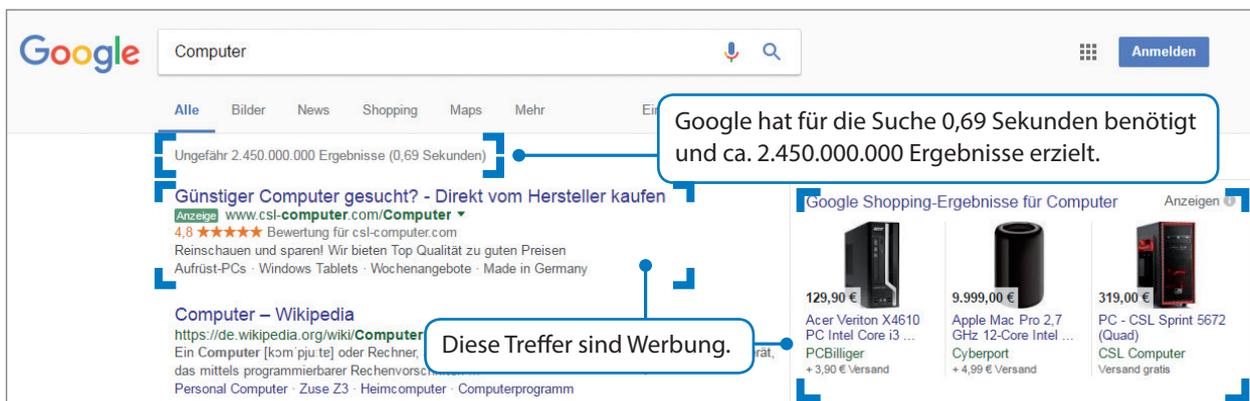
Die Startseite von Google wird geöffnet und du kannst einen **Suchbegriff** in das Suchfeld eingeben.



Nun durchsucht Google nicht das ganze Internet nach deinem Suchbegriff, sondern nur den Index, die eigene Datenbank der Suchmaschine (so wie eine Bibliothekarin, die nur bestimmte Bücher herausgibt). Die **Suche** läuft über eine Software (**Webcrawler**, Robots oder Spider genannt), die ständig das Internet durchsucht und automatisch Daten über besuchte Seiten sammelt. Diese Daten werden sortiert und in eine Rangfolge gebracht. Google hat dazu das System **PageRank** eingeführt, das nicht nur den Suchbegriff berücksichtigt, sondern auch die Anzahl der Verknüpfungen mit dieser Seite. Die Ergebnisse deiner Suchanfrage erhältst du schließlich in der **Trefferliste**.

Finden, was du suchst

Die **Trefferliste** liefert dir innerhalb von Sekunden eine große Zahl von Ergebnissen, die mehr oder weniger zu deiner Suchanfrage passen. Es ist nun deine Aufgabe, aus der Trefferliste jene Seiten herauszusuchen, die Informationen enthalten, die zu deiner Anfrage am besten passen.



Folgende Fragen helfen dir bei der Beurteilung der Treffer:

- **Was steht im Vorschautext?**

Computer – Wikipedia
<https://de.wikipedia.org/wiki/Computer> ▾
 Ein **Computer** [kɔmˈpjʊːtɐ] oder Rechner, auch elektronische Datenverarbeitungsanlage, ist ein Gerät, das mittels programmierbarer Rechenvorschriften ...
 Personal Computer · Zuse Z3 · Heimcomputer · Computerprogramm

Oft kannst du bereits am Vorschautext sehen, ob die vorgeschlagenen Seiten in der Trefferliste überhaupt zu deiner Suche passen. Es kann passieren, dass Ergebnisse auf der Trefferliste erscheinen, die überhaupt nichts mit deinem Suchbegriff zu tun haben. Wurde eine Suchmaschine auf diese Art manipuliert, spricht man von **Suchmaschinen-spamming**.

- **Versteckt sich Werbung in deiner Trefferliste?**

Fast alle Suchhilfen im Internet werden über Werbung finanziert. Sie kann zum Beispiel mit dem Hinweis „Anzeige“, „Sponsoren-Link“ oder „Partner-Link“ gekennzeichnet sein.

- **Wer ist der Autor der Ergebnisseite?**

Prüfe im Impressum, wer für den Text verantwortlich ist. So kannst du abschätzen, ob die Informationen auf der Seite glaubwürdig sind. Beispielsweise haben Informationen von bekannten Institutionen in der Regel einen hohen Wahrheitsgehalt.

- **Welche Treffer erhältst du bei anderen Quellen?**

Verwende mehrere Suchmaschinen.

- **Gelangst du auf der Ergebnisseite über Links auf andere Seiten, die ebenfalls zum Thema passen?**

In einem Artikel, der sich um Spiele dreht, könnte dich beispielsweise ein Link auf die Homepage einer Spieleseite führen. Dadurch bekommst du als Nutzer zusätzliche Informationen zum entsprechenden Thema. Solche Links nennt man auch **natürliche Links**.



Über einen Klick kannst du leider auch auf Seiten landen, die mit dem gesuchten Thema überhaupt nichts zu tun haben. Manche Anbieter setzen nämlich möglichst viele natürliche Links zu beliebigen Seiten, um dadurch ihren PageRank zu verbessern.

Durch die sogenannte **Suchmaschinenoptimierung** (SEO = Search Engine Optimization) werden Seiten für bestimmte Suchbegriffe optimiert, sodass sie bei einer Suchanfrage möglichst weit vorn in der Trefferliste landen und dadurch häufiger besucht werden.

Alternativen zu Google

Eine gute Alternative zu Suchmaschinen wie Google oder Bing sind **Suchkataloge**. Die Seiten, die in einen Suchkatalog aufgenommen werden, sind vorher von einer Redaktion geprüft worden. Deshalb erhältst du bei deiner Suche zwar weniger Treffer, die vorgeschlagenen Ergebnisseiten sind aber oft qualitativ besser.



Beispiele für Suchkataloge

